

Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die AWO Kreisverband Köln e.V./UG und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die

AWO Kreisverband Köln e.V./UG
Rubensstr. 7-13
50676 Köln
Telefon: 0221 20 40 7-0
Fax 0221 20 40 7-63
E-Mail: info@awo-koeln.de

Unsere externe **Datenschutzbeauftragte** erreichen Sie per Mail unter awo-koelnev@unser-datenschutz.de.

Welche Datenkategorien nutzen wir als Kreisverband und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (etwa private Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Kundenverhältnis (z. B. Sozialdaten, Bankverbindung, Steueridentifikationsnummer). Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten wie Gesundheitsdaten fallen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Vertrags-/Dienstleistungs-/Engagementverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen wie z.B. bei der Stadt oder anderen Behörden, welche die Daten im Rahmen des Vertrags-/ Dienstleistungs-/Engagementverhältnisses benötigen. Im Fall von gerichtlich verfügbaren Betreuungen oder Projekten in der Beschäftigungsförderung und Jugendgerichtshilfe ist es möglich, dass personenbezogene Daten zunächst nicht bei der betroffenen Person selbst erhoben werden, sondern von den jeweiligen Behörden/Trägern an die AWO übermittelt werden.

Bearbeiter/in	geprüft (QMB)	Freigabe Geschäftsleitung	Datum	Version	Abschnitt	Seite
Katrin Klein	Ulli Volland-Dörmann	Ulli Volland-Dörmann	18.05.2020	3	0	S. 1/ 3

Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertrags-/Dienstleistungs-/Engagementverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b DSGVO.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO, um berechnigte Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren, oder im Betrieb zu Zwecken der Betriebssteuerung, der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke sowie zur Direktwerbung (E-Mail Newsletter und Infomails) bezüglich Angeboten und Veranstaltungen der AWO Köln e.V./UG.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren und bei Bedarf entsprechend Art. 6 Abs.1 a Ihre Einwilligung einholen.

Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. die Finanzbuchhaltung und der entsprechende Fachbereich) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dies können z. B. sein:

- Behörden (z.B. Sozialversicherungsträger, Stadt, Finanzbehörden)
- Bank des Kunden (SEPA-Zahlungsträger)

Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie können unter der o.g. Adresse **Auskunft** nach Artikel 15 DSGVO über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. Darüber hinaus können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die **Berichtigung**, nach Artikel 16 DSGVO oder die **Löschung** Ihrer Daten, nach Artikel 17 DSGVO verlangen. Ihnen kann weiterhin **ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**, nach Artikel 18 DSGVO Ihrer Daten sowie ein **Recht auf**

Bearbeiter/in	geprüft (QMB)	Freigabe Geschäftsleitung	Datum	Version	Abschnitt	Seite
Katrin Klein	Ulli Volland-Dörmann	Ulli Volland-Dörmann	18.05.2020	3	0	S. 2/ 3

Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten aus Artikel 20 DSGVO in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zustehen (Datenportabilität).

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

An wen können Sie sich bei Fragen wenden oder eine Beschwerde richten?

Sollten Sie Fragen haben oder Bedenken bezüglich der von Ihnen verarbeiteten Daten, bitten wir Sie sich mit Ihrem Anliegen an die oben genannte Datenschutzbeauftragte zu wenden. Darüber hinaus steht Ihnen das Recht zu, sich jederzeit mit einer Beschwerde an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertrags-/Dienstleistungs-/Engagementverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihres Vertrags-/Dienstleistungs-/Engagementverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Vertrages/der Dienstleistung/ Ihres Engagements und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag/die Dienstleistung/Ihr Engagement mit Ihnen durchzuführen.

Bearbeiter/in	geprüft (QMB)	Freigabe Geschäftsleitung	Datum	Version	Abschnitt	Seite
Katrin Klein	Ulli Volland-Dörmann	Ulli Volland-Dörmann	18.05.2020	3	0	S. 3/ 3